

Festzeitung

1. Jahrgang

Preis: Fröhliches Gesicht

Generalanzeiger für Abiballgäste der Kl. 12₁
Verlag u. Expedition Schalk, Schelm & Co
herausgegeben anlässlich des Abiballs der Kl.

12₁ des Jahrganges 1976-1980

Einmalige Ausgabe

Zschopau, 05.07.80



Motto:

Wer keinen Spaß und Scherz versteht,
der leg' das Blatt beiseite.
Wer jedem Witz den Rücken dreht,
der suche schnell das Weite.

Wenn Dir die Zeitung nicht gefällt,
die Schöpfung unsrer Muse,
so räumen wir Dir gern das Feld,
e i n a n d e r m a l m a c h D u s o !

~~~~~

Bemerkungen der Redaktion:

1. Die Zeitung erscheint nur einmalig.
2. Sie ist auf jedem Postamt und in jeder Buchhandlung um keinen Preis zu haben.
3. Die zum Druck verwendete Farbe ist äußerst giftig. Es ist deshalb nicht erlaubt, die Zeitung als Frühstückspapier oder zu hinterlistigen Zwecken zu mißbrauchen!
4. Der Inhalt ist Spott und Satire in höchster Potenz.  
Alles Übelnehmen ist untersagt, Übelwerden zu vermeiden!
5. Auf Quellenangaben wird verzichtet.  
Die Redaktion lehnt jegliche Verantwortung ab.

ÜBRIGENS:

Wir danken allen Mitwirkenden, die uns bei der Redaktionsarbeit in geradezu rührender Weise allein gelassen haben!!!

Die (nicht genannt sein wollenden)  
Redakteure

## Verordnung zum Schutze der Gäste

Auf Grund der heute stattfindenden Abifeier sieht sich das Präsidium veranlaßt, nachstehende Festordnung zu erlassen:

- § 1 Der Abiball beginnt mit dem Anfang.
- § 2 Jeder hat so zahlreich wie möglich zu erscheinen. Wer zu spät kommt, muß umkehren und eher kommen.
- § 3 Jeder Teilnehmer muß im Besitz bester Laune sein.
- § 4 Finstere Gesichter, faule Tricks, große Klappen und bewohnte Kämme sind an der Garderobe abzugeben.
- § 5 Verlobungen während des Beisammenseins sind erwünscht, da sie Anlässe für weitere Feiern sind.
- § SEX - von der Zensur gestrichen -
- § 7 Wer Wein oder dergleichen verschüttet, der tue dies auf des Nachbarn Festgewand, um den Fußboden sauberzuhalten.
- § 8 Für Antialkoholiker sind numerierte Plätze an der Wasserleitung reserviert.
- § 9 Wer durch hastiges Trinken Gläser und Tassen verschluckt, hat diese am nächsten Tag gereinigt wieder abzugeben.
- § 10 Kleine Affen sind auf die Gardinenstange zu setzen, größere (Gorillas und Schimpansen) an der Leine ins Freie zu führen.
- § 11 Das Belegen der Plätze neben den Stühlen und unter den Tischen ist erst zu vorgerückter Stunde gestattet.
- § 12 Tisch- oder Stuhlbeine dürfen nicht als Zahnstocher verwendet werden.
- § 13 In Ausnahmefällen darf rückwärts gekaut werden; erscheint jedoch ein brauner Ring, so ist sofort zu stoppen, da es sich um das bekannte Ende des Verdauungskanal handelt.
- § 14 Wer unbedingt rauchen muß, der unterlasse wenigstens das Ausatmen.
- § 15 Jugendlichen über 14 Jahren ist das Rauchen verboten, da das Tragen von Knickebockern nicht erlaubt ist.
- § 16 Da auf dem Heimweg keine Laternen brennen, hat jeder seine Flamme mitzunehmen.
- § 17 Ortsunkundigen wird empfohlen, erst bei Tag aufzubrechen. Karte und Kompaß werden zur Verfügung gestellt.

Diese Verordnung tritt am 05. 07. 1980 in Kraft.

Bei Verstößen gegen diese Bestimmungen wird das Strafmaß je nach Schwere des Vergehens auf abführende Mittel oder auf Erschießen mittels Lachsalve festgelegt.

Präsidium                      Festpolizei

PRÜFUNG GUT -  
GRUND ZUM TRINKEN,  
PRÜFUNG SCHLECHT-  
DANN ERST RECHT!



... Nie wieder Abi <sup>Wf</sup> 001





S P E I S E P L A N

- Montag : Brühnudeln mit geschlossen Fettaugen und Fleischersatz im Tellergrund,dazu eine Garnitur Kohlrübenschnitzel.
- Dienstag : Kartoffelmoleküle mit Fleischfolie und Soße aus dem DDR-Soßenverbundnetz.Nachspeise:Plaumenkerne im eigenen Saft.
- Mittwoch : Kartoffelmuß und Fischstäbchen mit eingelegtem Autogramm des Fischkochs.
- Donnerstag: Reisinsei im Soßenmeer mit gestrandeten Fleischstückchen.Nachspeise: Rollmops in Vanillesoße.
- Freitag : Stark verdünnte Kartoffelemulsion mit 17,3% Fleischklops,bei gutem Wetter 4,338% Kirschen.
- Sonnabend: Delikatessbrei in getränkter Form gibt einen Überblick über das Essen der vergangenen Woche.
- Sonntag : ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?

WIR HALTEN DURCH!!!!

Speisen und Getränke ( am heutigen Abend)

- Gültigkeitstag: immer Preisstufe: (6x-4)
- Schonkost: 1. Geistiger Funktionssalat mit Geometrieschnitten  
2. Junges Gleichungsgemüse
- Speisen: 1. Euklidischer Dreieckskäse mit Komponentensoße  
2. Gebratene Tang-Ente nach Fischer-Tropsch-Verfahren  
3. Pikante Reihen nach arithmetischer Art mit Winkelsuppe
- Getränke: 1. Differ-Enzian  
2. Geistiger Kleinrentnerpunsch
- Näschereien: 1. Pikante Sinüsse und Kosinüsse  
2. Wurzelsalat mit pikanten Vektorgewürzen

==== +++++ ===== +++++ ++++++=====

Der größte Feind ist heut' der Alkohol,  
der tut Euch überhaupt nicht wohl.  
Doch schon in der Bibel steht geschrieben:  
Du sollst auch Deine Feinde lieben!



Unser Lehrer - unser Vorbild!



... und nun:

### A n n o n c e n - S e r v i c e

Suche zuverlässigen Wecker!  
Corinne Oelmann

Achtung Autogrammjäger!!!  
Biete Autogramme für die  
Friedensfahrt 1987! Adresse:  
Uwe Richter, 9360 Zschopau,  
Spinnereisiedlung

Welcher Arzt kann mir die  
Deutsch-Antilach-Pille ver-  
schreiben? Zuschriften an  
Marion Lämmel

Suche gläserne Stiefel sämt-  
licher Größen, ab 3 Liter  
bevorzugt. Angebote an  
Horbert Lindner

Wer bietet Dauerfahrschein  
für die Linie Eh'dorf-Geyer?  
Carmen Graupner

Tausche gesammelte Werke der  
Schulbücher Kl. 9 bis 12 (we-  
nig benutzt) gegen eine Gitarre.  
Marco Krause

Suche Wortsortiermaschine wegen  
zu schnellem Gedankenauswurf!  
Kathrin Knauth

Wer sagt mir, ob eine zwei-  
wöchige Gastrolle in der Schule  
nicht doch zuviel auf einmal ist?  
Norbert Adamietz

Rasender Bücherwurm sucht neue  
Nahrung!  
Ute Herhold

Katrin Baßler und Jens Ullmann  
geben Interviews zu allen Fragen  
des modernen Strebens.

Suche Aushilfskraft, welche mich  
bei Krankheit auch auf Tanzver-  
anstaltungen vertritt!  
Gabi Preuß

Suche laufende Meter ORWO-Film!  
Michael Beyer

Stifte eine Korbflasche Kognak  
demjenigen, welcher mir das  
Flirten beibringen kann!  
Katrin Baßler

Suche guterhaltenen, bequemen  
Handwagen, damit ich heute wie-  
der nach Hause komme. Angebote  
mit technischen Daten bitte an  
Jörg Seidel

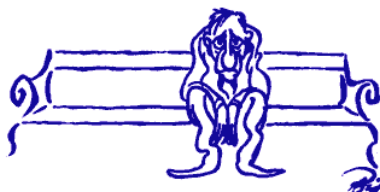
=====

#### Wetterbericht:

Nach vorhergegangenen Unwetterkatastrophen, die das allgemeine Tief begleiteten, ist in den Abendstunden des 5. Juli eine zeitweilige Aufheiterung zu erwarten. Später wird sich wieder eine leichte Bewölkung einstellen. Nebelbildung ist nicht ausgeschlossen. Die Temperatur kann etwas schwankend sein. Am Sonntag ist gegen Mittag mit langsamer Aufklärung zu rechnen.

#### Wasserstandsmeldung:

Gegen Abend wird das Wasser ungefähr bis zu den Knien reichen. Am nächsten Tag ist der Kanal voll!







Mitreißendes Unterrichtsgeschehen



Norbert randaliert



Michas Hobby



Uwe ist wieder voll!

Aus dem Angebot von Funk, Film und Fernsehen

"Fragt mich nicht nach Giraffen!"

In der Hauptrolle Hans-Walter Krohn.

"Das Superhirn"

Peter Löser zeigt seine Fähigkeiten.

"Rette sich wer kann" - eine Sonderausgabe von "Mach mit -  
bleib fit", heute mit Bernd Höfner.

"Herrscher ohne Krone"

Sie erleben den bekannten Dr. Horst Idel in einer  
Glanzrolle.

"My fair Lady"

Mit englischem Originalton, gesungen von Hilde Scholz.

"Madame Pompadour"

In der Titelrolle Eva Kümmerling, DDR.

"Nathan der Weise"

In einer Neuverfilmung spielt der berühmte Charakter-  
darsteller Christian Weber.

"Für Freunde der russischen Sprache"

Eine spannende Sendung von und mit Elfriede Lehmann.

"Auf den Flügeln bunter Noten"

Melodien von gestern, vorgestellt von Karin Steidel.

"...sachlich, kritisch und optimistisch wie immer, Ihre Margot  
Schönfelder.

.....

Wie lange arbeitet ein Lehrer im Jahr?

|                                                              |               |
|--------------------------------------------------------------|---------------|
| Ein Jahr (Schaltjahr) hat                                    | 366 Tage      |
| Die Hälfte davon sind Nächte, also<br>bleiben für die Arbeit | 183 Tage      |
| 79 Tage sind Ferien, dann bleiben                            | 104 Tage      |
| Nachmittags hat der Lehrer frei,<br>also bleiben             | 52 Tage       |
| Jährlich gibt es 52 Sonntage<br>damit bleiben                | <u>0 Tage</u> |

## Die Erschaffung der Lehrer

Als Gott hatte vernünftige Menschen geschaffen,  
gelüstete es ihn nach schlimmeren Sachen.

Da hat er sich heimlich ins Fäustchen gelacht  
und dabei die Lehrer gemacht.

Drauf hat er zufrieden gesagt:

"Mehr hätte auch der Teufel nicht gewagt!  
was dümmeres schafft ich im Leben nie,  
als diese komische Kategorie."

Damit war die Schöpfung beendet;

doch Gott war von soviel Bosheit verblendet,  
daß seine letzte Verfügung war:

"52 Sonntage den Schülern nur im Jahr!"

Die Schule ist ein Satansnest,  
den Teufel hier zu loben.

Der Segen kommt vom Klassenbuch -  
anstatt wie sonst von "oben"!

# Schul- klinke

Ausgedacht  
von J.W.v  
SPRÜCHLI  
in "Unverdaute  
Maximen"

Seit er in der 12. ist,  
stolpert er laufend über  
Sexer.



IN der 1. Klasse sagte er:  $1 + 2 = 3$   
 $x = 2$ , klarer Fall! In der 12. Klasse  $1 + x =$   
MAN KANN JA NIE WISSEN!

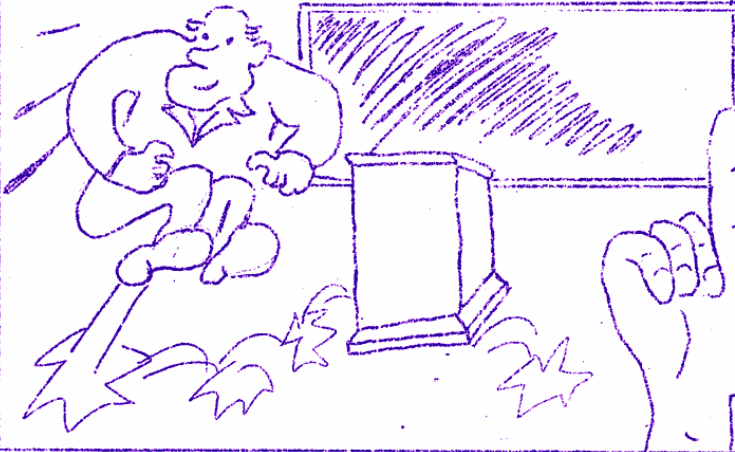
Ein wahrer Lehrer  
verläßt dich nie!



Eine schwangere  
Schülerin ist eine  
lernende Mutter.

VOM PÄD. RAT GESTRICHEN  
=====

Die größte  
Überraschung  
ist ein  
witziger  
Lehrer!



EIN KNUTSCH-  
FLECK IST  
KEINE SCHÄNDE. ZWEI  
EINE GEWOHNHEIT.



Ende unserer Schulklinke  
am 1. April erscheint  
die zweite ausgabe

Zwölf Jahre auf der Schulbank - nun sagen wir den  
Lehrern Dank.

Haben wir sie auch gar oft verletzt, die Schule hat uns doch  
gepflegt.

Welche dich 'war's für die Lehrer! Denn das Lehren ist noch schwerer  
als das Lernen für die Schüler, trotz der Bücher, Kette, Füllfeder.

Mit der Zuckerlute ging's klein los, am letzten Schultag  
sind wir fast groß. Blickt man zurück auf die ganze Zeit,  
waren wir doch (meistens) Bildungsbereit.

Wenden wir es nun für's Leben, was die Schule uns gegeben!

Das ist das Lehrers bestes Werk. Was von uns  
glaubt zur Zeit das Leben?

Doch mit Kritik an diesen Jahren, konnten wir nun  
auch nicht sparen.

Die Lehrer waren nicht nur Engel -

die Schüler auch nicht immer Engel!



